

„Liebe betende Gemeinschaft!

Wir brauchen geistliche Berufe! Es braucht Menschen, die uns durch ihre Lebensentscheidung und durch ihren sakramentalen Dienst an unsere eigene Berufung erinnern. Es braucht Berufene, um unserer gemeinsamen christlichen Berufung willen.

Im Gebet um geistliche Berufe kommt zum Ausdruck, dass wir sie brauchen, wünschen und wollen. In diesem Gebetsanliegen wird deutlich: Wir können geistliche Berufe nicht selber machen. Sie sind nicht Ergebnis unserer Planung und Leistung, sondern Geschenk des rufenden und berufenden Herrn an seine Kirche.

Ehrliches Gebet wird aber immer auch von der Bereitschaft begleitet sein, eine Atmosphäre zu schaffen, in der geistliche Berufe wachsen und sich entfalten können: Nur Leben zieht Leben an. Nur geistliches Leben bringt geistliches Leben hervor. Nur gelebter Glaube überzeugt.

Ich bitte euch um aufmerksames Hören des Wortes Gottes, in dem uns SEIN Ruf begegnet, und um die Haltung der Ehrfurcht und der Freude am Geschenk der Eucharistie.

Und ich danke allen, die den jungen Menschen helfen, ihre Berufung zu entdecken und die mich und alle unsere Priester und Ordensleute ermutigend auf ihrem Weg begleiten.

Der Herr, der seiner Kirche die Eucharistie geschenkt hat, begleite uns alle mit seiner Gegenwart.

Von Herzen danke ich für diese 40 Tage und Nächte des Gebetes zwischen dem Weihnachtsfest und dem Fest der Darstellung des Herrn. Ich danke für dieses geistliche Gebetsnetz, an dem viele Menschen knüpfen. Es geht um ein für unsere Ortskirche lebenswichtiges Anliegen.

Der Herr segne euch, eure Familien und eure Pfarrgemeinden.

Euer Bischof

+ Ivo Muser"

Lasst uns den Herrn der Ernte um Arbeiter für Seinen Weinberg bitten!

Nach den großen Erfolgen der letzten neun Jahre möchten wir auch heuer wieder in den vierzig Tagen zwischen Weihnachten und Mariä Lichtmess durchgehend Tag und Nacht für unsere Priester und um Priester und Ordensleute beten.

Dazu suchen wir Einzelpersonen oder Gruppen, die bereit sind, während des genannten Zeitraums eine oder mehrere Gebetsstunden in diesem Anliegen zu übernehmen. Ihr könnt zu Hause oder in einer Kirche, allein oder in Gemeinschaft beten.

Wir eröffnen unsere Aktion zum Hochfest der Geburt des Herrn am Dienstag, den 25. Dezember 2018 um 10.00 Uhr und beenden sie in einer feierlichen Eucharistiefeier gemeinsam mit **Kooperator Michael Lezuo** zur Vigil von Mariä Lichtmess am Freitag, den 1. Februar 2019 um 18.00 Uhr im Bozner Dom
Musikalische Gestaltung: **Melinda Dumitrescu**

Diese Messe wird von Radio Maria direkt übertragen.



Lieber Heiliger Josef, bitte für uns !

Gebet eines Berufenen

Herr, es ist genau wie damals, als du dir deine Leute zusammengesucht hast.
Du bist nicht an das Ufer gekommen, um etwa die Weisen und Reichen zu suchen, sondern mich.
Du willst, dass ich dir folge.
Du weißt, Herr, dass ich in meinem Boot weder Gold noch Waffen habe, wohl aber Netze, arbeitswillige Hände und viel guten Willen.
Du willst meine Hände und mein Mühen im Einsatz für die anderen.
Du willst meine Liebe für den Nächsten.
Herr, du hast mich liebevoll angeschaut und mich beim Namen gerufen.
Ich habe mein Boot im Sand zurückgelassen und will mit dir ein neues Leben beginnen.

nach Cesareo Gabarain



„Die Berufungen entstehen im Gebet und aus dem Gebet; und allein im Gebet können sie Bestand haben und Frucht bringen.“
(Papst Franziskus)

Wenn ihr euch angesprochen fühlt, macht bitte mit und meldet euch zahlreich bei:

Dorothea Maas - Tel.: 0471 66 11 08

a.maas@alice.it

Maria Mair - Tel.: 340 224 97 75

vesklup@gmail.com

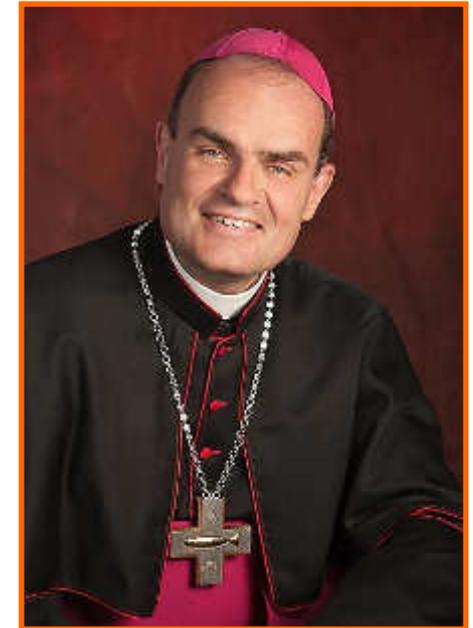
Veronika Margesin Tel.: 340 494 13 76

margesin.veronika@rolmail.net

Veranstalter:

Eucharistischer Gebetskreis in Zusammenarbeit mit der Charismatischen Erneuerung

Die Ernte ist groß,
aber es gibt nur wenig Arbeiter.
Bittet also den Herrn der Ernte,
Arbeiter für seine Ernte
auszusenden. Lukas 10,2



Wir laden herzlich ein
zum zehnten
Vierzig - Tage - und - Nächte
Gebet

für unsere Priester
und um Priester- und Ordensberufe
in der Diözese Bozen - Brixen
vom 25. Dezember 2018 um 10.00 Uhr
bis zum 1. Februar 2019 um 18.00 Uhr